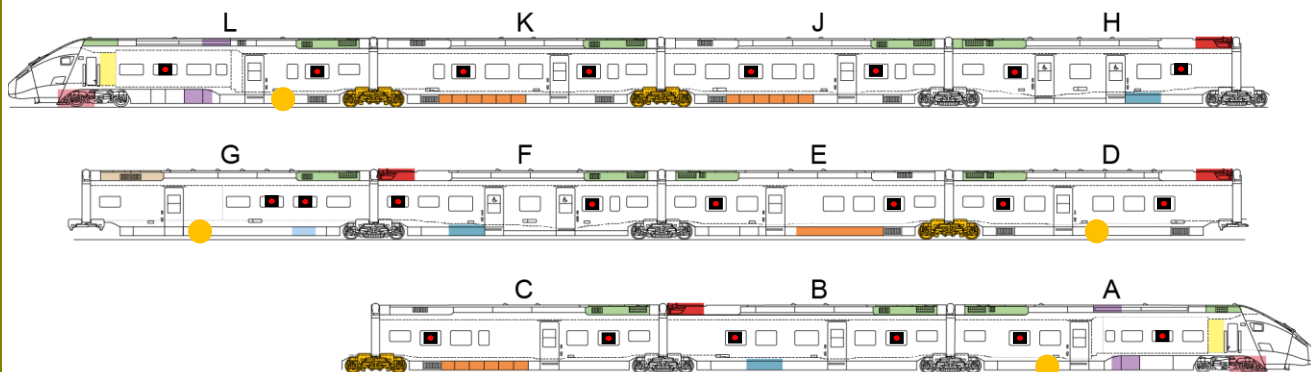


1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht:



	Notausstiegswenster		Brandbekämpfungsanlage		Antriebsachsen / Radsatzgetriebe / Bogenzahnkupplung
	400 V-Fremdeinspeisung		Haupttransformator		Spurkranzschmierung
			Klimaanlage / Kühlanlage		Stromrichter / Systembox
			Inventarschrank im Apparateraum		Kompressor
			Batterie		Stromabnehmer

■ **Materialien:** Wagenkästen = Aluminium-Strangpressprofile; Fahrzeugkopf / Führerstand = GFK

■ **Besonderheiten:** Der Triebzug besteht aus 11 fest miteinander gekuppelten Wagen (A bis L). An den Enden befindet sich je ein Führerstand. Die Wagen sind durchgängig passierbar.

■ **Brandbekämpfungsanlage:** Die Fahrgasträume (ausgenommen Zugpersonalbereiche) sind mit Hochdruck-Löschdüsen zur Erzeugung eines Wassernebels ausgerüstet (Treibmedium Stickstoff). Die Brandbekämpfung wird automatisch ausgelöst und kann nach Auslösung nicht abgeschaltet werden.

■ **Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:** 3 kV / 15 kV / 25 kV-Leitung im Dachbereich und im Unterflurbereich vorhanden. Vor Beginn der Löscharbeiten Fahrzeug durch Triebfahrzeugführer spannungsfrei schalten lassen.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

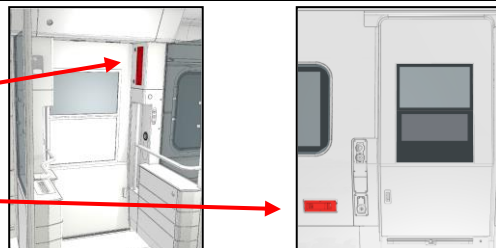
■ **Türen:** Schwenkschiebetüren, elektromotorisch betätigt.


Notentriegelung von innen:

1. Notentriegelungshebel am Türportal betätigen (an jeder Tür).
2. Tür von Hand aufschieben.

Notentriegelung von aussen:

1. Notentriegelungshebel betätigen (an jeder Tür).
2. Tür von Hand aufschieben.




■ **Notausstiege:** Notausstiegswenster sind am schwarzen Rand und rotem Punkt erkennbar ().

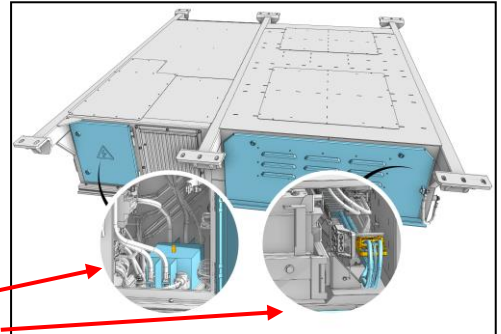
Siehe Fahrzeugansicht in Abschnitt 1. Um Verletzungen zu vermeiden sollten beim Ein- / Ausstieg eine Decke oder dergleichen auf die Fensterkante gelegt werden. Die Scheiben sind eingeklebt und können nicht demontiert werden. Notausstieg Führerstand über Führerstands-Ausstiegtür (beidseitig).

■ **Fenster:** Verbundsicherheitsglas (ausßen: ca. 9 mm VSG, innen: 4 mm ESG)

- **Übergang zum Nachbarwagen:** Der Doppelfaltenbalg kann als Rettungsöffnung aufgeschnitten oder aufgeschraubt werden. **Warnung:** Im Bereich des Faltenbalgs befinden sich elektrische Leitungen. Wenn der Faltenbalg als Notausstieg geöffnet wird, müssen zuvor zwingend die Batteriestecker abgezogen werden! Es reicht nicht aus die Batteriehaupschalter abzutrennen!

3. Gefahren durch elektrischen Strom

- **Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**
Stromabnehmer senken über Betätigung eines der Not-Aus-Schlagtaster, jeweils auf beiden Seiten der Führerpulte in den Endwagen (A und L) ganz aussen bei der Tischkante am Führertisch. 
- **Netz- und Hochspannung:** Ohne Spannungsversorgung über die Fahrleitung, Fremdeinspeisung und Batteriespannung ist das Fahrzeug spannungslos. Fahrzeug durch Triebfahrzeugführer spannungsfrei schalten lassen.
Hinweis: Bei abgestelltem Fahrzeug, zusätzlich zur Stellung der Stromabnehmer die 400 V-Fremdeinspeisung beachten. An den Wagen A, L, D und G sind insgesamt 4 Steckdosen vorhanden. Siehe Fahrzeugansicht in Abschnitt 1.
- **Batteriespannung (110 V DC):** Im Unterflur der Wagen B, F und H sind insgesamt 3 Batteriecontainer hinter der Verkleidung vorhanden. In den übrigen Wagen sind keine Batterien eingebaut. Siehe Fahrzeugansicht in Abschnitt 1. Die Verkleidung am Batteriecontainer wird mit einem Vierkant-schlüssel gelöst und heruntergeklappt. Der Schlüssel zum Öffnen des Batterie Kastens befindet sich im Inventarschrank des Apparateriums der Endwagen A und L. Alternativ kann der Batterie kasten mit einem Steck-schlüssel der Grösse 10 mm geöffnet werden.
Die Batterien können durch Ausschalten des Batteriehaupschalters (links im Container) oder durch Ziehen der Batteriestecker (rechts im Container) abgetrennt werden. Achtung: Die Batterie ist durch Auslegen der Leitungsschutzschalter für die Mg-Bremse (linke Seite im Container) nicht abgetrennt. Sie muss auf eine der beiden Weisen (siehe oben) abgetrennt werden.
Hinweis: Bei abgerüstetem Fahrzeug und abgetrenntem Batteriehaupschalter stehen die Zuleitungen zu den Magnetschienenbremsen noch unter Spannung.
- **Achtung - gesundheitsschädliche Strahlung:** Erst nach Deaktivierung der drei Zugsicherungssysteme ETCS, SCMT und LZB/PZB ist der Aufenthalt unter den Endwagen A und L erlaubt! Deaktivierung nur durch qualifiziertes Personal.



4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Fahrzeugeinstufung 3-N (nach EN 45545); Brandschutzkategorie B (nach TSI SRT)

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Haupttransformator	Ester-Flüssigkeit / NYCO Nycodiel 1255 oder MIDEL 7131	ca. 1 298 L	1 x je Wagen A, L (Endwagen); Wird im Boden nur langsam abgebaut und gefährdet die Umwelt. Nach einer Havarie das betroffene Erdreich aufnehmen und nach Vorschrift entsorgen.
Stromrichter	Wasser-Glykol-Mischung 56:44 / Antifrogen N	ca. 130 L	1 x je Wagen C, E, J, K
Radsatzgetriebe	Getriebeöl / ExxonMobil Mobil Synthetic Gear Oil 75W-90	10.7 L	2 x je Jakobs-Motordrehgestell
Bogenzahnkupplung	Getriebeöl / Shell Omala S4 GX 460	0.7 L	2 x je Jakobs-Motordrehgestell
Klimaanlage Fahrgastraum	FKW / R134 a Tetrafluorethan	ca. 12 kg	1 x je Wagen 2 Kreisläufe zu je ca. 6 kg
Klimaanlage Führerstand	FKW / R134 a Tetrafluorethan	ca. 4.5 kg	1 x je Wagen A, L (Endwagen)
Speise- und Getränke kühlung	FKW / R134 a Tetrafluorethan	4.5 kg	1 x je Wagen G (Restaurant) / H
Spurkranzschmierung	Schmieröl / Fuchs Lubritech Locolub Eco	13 L	1 x je Laufdrehgestell
Brandbekämpfungsanlage	Stickstoff (Hochdruckflasche) Handelsprodukt	20 L Achtung: ca. 160 bar	2 x unterhalb von Wagen G (Restaurant) im Flaschenmodul der Brandbekämpfungsanlage
Druckluftbehälter, Kompressor	Luft	10 L; Achtung: ca. 10 bar	1 x je Wagen D, F, G
Batterie (Bleibatterie)	Schwefelsäure (in Gel)	Total 859 kg	1 x je Wagen B, F, H mit je 286,2 kg